

# Großes Interesse an der „Ortsputzete“

Über 60 Personen an Putzaktion des Heimat- und Geschichtsvereins beteiligt

**Denzlingen (hg). Über 60 Frauen und Männer kamen kürzlich zur vereinsübergreifenden „Orts- und Landschaftsputzete“, die der Denzlinger Heimat- und Geschichtsverein initiierte. Die Gemeinde unterstützte die Aktion logistisch und nicht zuletzt durch ein Vesper, das den Helfern in der Zunftstube der „Welschkorngeister“ serviert wurde. Bürgermeister Markus Hollemann hatte die Schirmherrschaft übernommen.**

Zum Mitmachen war jedermann eingeladen. Das sprach viele an – gekommen waren deutlich mehr Bürger als erwartet. Joachim Müller-Bremberger wirkte als Koordinator der Aktion und konnte über 60 Hilfwillige einsetzen.

Mit besonderer Freude registrierte man den großen Anteil an Jugendlichen, den die Wagenbaugruppe „Lausbuben“, die Jugendpflege und AZ Jugendzentrum stellten. Sie beteiligten sich zum Beispiel im Umfeld des JuZe an der Sammelaktion. Statt mit jeweils nur zwei oder drei Sammlern konnten die Strecken in Mehrfachbesetzung abgelaufen werden, was sich mancherorts als sehr hilfreich erwies, da das Müllaufkommen teilweise unerwartet hoch war. Dies war besonders entlang von öffentlichen Fahrstraßen der Fall. Auch der Bahnhofsbereich war eine „ergiebige“ Fundstelle, im Park und angrenzenden Bereichen war man ebenfalls aktiv.

Ausgerüstet mit Greifzangen und Müllsäcken, begaben sich die

Sammler in kleinen Gruppen auf die vorgezeichneten Strecken. Das Einsammeln der gefüllten Müllsäcke und mancher sperriger Gegenstände übernahmen Mitarbeiter des Bauhofes.

Nach getaner Arbeit traf man sich im Heim der „Welschkorngeister“, wo das Team um Barbara und Ruth Nübling sich gastfreundlich um das leibliche Wohl der Helfer kümmerte. Otto Frey steuerte den Wein bei, der Heimat- und Geschichtsverein weitere Getränke. Schirmherr Hollemann und Joachim Müller-Bremberger konnten ein erfreuliches Fazit ziehen: Trotz „Drecksarbeit“ gute Stimmung und bereits jetzt die Absichtserklärung vieler Teilnehmer, das nächste Mal wieder mitmachen zu wollen.



**Die vereinsübergreifende Müll-Sammlergruppe vor dem Aufbruch am Alten Rathaus.**